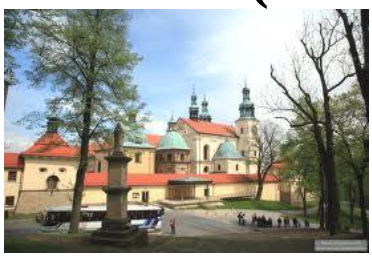
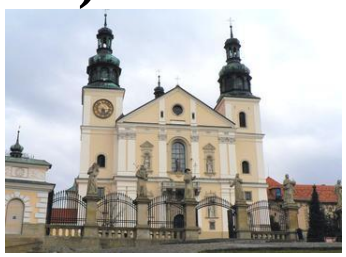
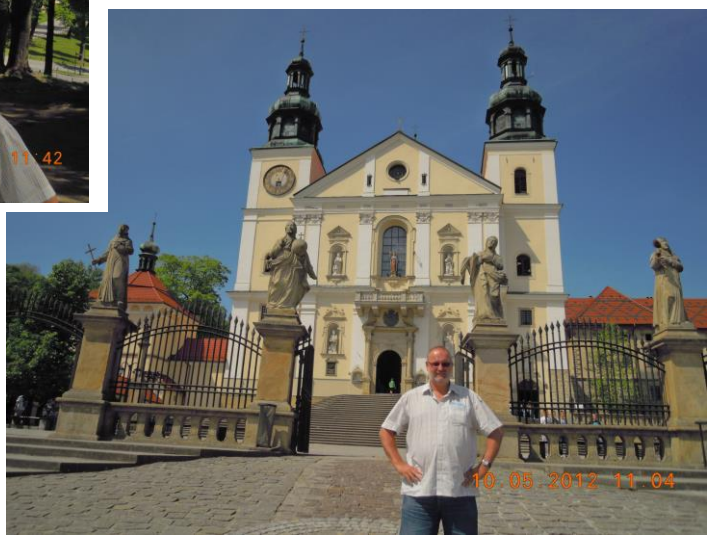
UNESCO WELTKULTURERBE

POLEN
Kalvarienberg Zebrzydowska
(K/1999)

Die Kleinstadt Kalwaria Zebrzydowska liegt am Rande der Karpaten im Süden des Landes mit etwa 4.500 Einwohnern und Sitz der gleichnamigen Stadt- und Landgemeinde. Im Jahre 1600 wurde auf dem Berg Zarek eine kleine Kirche gebaut. Die Franziskaner-Minoriten-Mönche. die auch als Bernhardinermönche bezeichnet werden, wollten aber eine Anlage schaffen, die den Stätten in Jerusalem gleichkommt. Mit Hilfe eines besonderen Messsystems wurden die Ausmaße Jerusalems auf die Gegend übertragen und so wurden das Kloster und 40 Kapellen auf verschiedenen Hügeln, den so genannten Kalvarienbergen, errichtet. Die Wallfahrtsstätte besteht aus einer barocken Basilika, dem Kloster und den Kapellen im barocken und manieristischen Stil in einem Umkreis von sechs Kilometern. Kalvarienberg wurde ehemals eine Hinrichtungsstätte genannt. Der Begriff wurde aber auf eine Nachbildung der Kreuzigung von Christus erweitert. Die Anlagen sind seit ihrem Bestehen nicht verändert worden. Im Jahr 1617 erhielt Zebrzydowa das Stadtrecht.

10. Mai 2012
Judo-Veteranen-EM in Opole mit H.Gföllner, A.Zechmeister, R.Kampl